

Willkür von Eltern und Schulamts rechtens

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. September 2018 14:47

[Zitat von michahab](#)

Das ist ja gerade mein Problem. Unser Personalrat ist faktisch nicht existent und würde mich hier nicht unterstützen. Darf ich eine Stellungnahme oder besser noch Termin bei der Dezernentin erwirken. Denn so lasse ich es nicht stehen. Die Familie behauptet jetzt ja wieder, dass Unwahrheiten erzählt werden. Und ich habe Angst, dass sie wieder bei der Dezernentin aufschlagen ohne mein Wissen und weitere Lügen erzählen.

Fakt ist. Das Kind war schon in der Vorklasse und schreibt nun auch nur schlechte Noten. Die Familie setzt sich nicht damit auseinander, denn alle Fördermaßnahmen sind im Sande verlaufen. Jetzt haben sie den Weg eingeschlagen, dass es an der Klassenlehrerin liegt und die ist halt doofer Weise auch noch die Sportlehrerin in der anderen Klasse. Alles war ihnen bekannt, aber sie geben keine Ruhe und jeden Tag kommt etwas Neues, anstatt sie das Kind jetzt einfach in die neue Klasse gehen lassen und gut ist. Aber keiner (Schulleitung oder Dezernentin) hauen mal auf den Tisch und setzen dem Ganzen ein Ende, sondern glaube jede noch so haltlose Äußerung.

Nach dem Personalrat an eurer Schule gibt es ja dann die Ebene darüber, ich glaube Gesamtpersonalrat. Die Ansprechpartner findest du auf der Homepage deines Schulamtes. Ich denke schon, dass du eine Stellungnahme anfordern kannst - kann dir ja niemand verbieten. Bekommst du innerhalb der von dir im 1. Brief gesetzten angemessenen Frist keine Antwort, wendest du dich an den Vorgesetzten, bis hin zur Schulamtsleitung. Das werden definitiv nicht alle Instanzen aussitzen.

Ansonsten: Über die Gewerkschaft eine Rechtsberatung anfordern.